

Holcim unterstützt Granfondo für Sehbehinderte

Kurt Wyss sprach mit Walter Bosshard, dem Präsidenten des Stiftungsrates der Stiftung der 5. Europameisterschaften für Sehbehinderte 1989 in Zürich

Wie kam es zur Unterstützung der Gippinger Radsporttage?

WB: Im Jahr 1989 feierte die damalige Firma Holderbank Kies + Beton AG (heute Holcim Schweiz AG) das 25-Jahre-Jubiläum. Anstelle eines grossen Festes stellte die Firma die Infrastruktur für die 5. Europameisterschaften für Sehbehinderte zur Verfügung. Die Mitglieder der Geschäftsleitung, viele Angestellte und ehrenamtliche Helfer arbeiteten im Organisationskomitee mit. Dank diesem grossen Engagement wurde der Anlass zu einem grossartigen und unvergesslichen Erfolg. Der Anlass umfasste Wettkämpfe in der Leichtathletik, im Schwimmen, Torball und Radfahren. Auf Anfrage bei den Verantwortlichen des Veloclubs Gippingen stellten sich diese spontan zur Verfügung, die Tandemrennen der Sehbehinderten durchzuführen. Ab 1990

nahmen die Sehbehinderten-Rennen bei den Gippinger Radsporttagen einen festen Platz ein. Zudem werden seit einigen Jahren auch Rennen für Körperbehinderte durchgeführt.

In welchem Rahmen erfolgen Unterstützungen?

WB: Nach Abschluss der Europameisterschaften 1989 wurde der Erlös durch die Holcim in einen Stiftungsfonds gelegt. Das Stiftungskapital wird durch einen Stiftungsrat verwaltet, welcher aus Personen der Holcim sowie Vertretern von Sehbehinderten-Organisationen zusammengesetzt ist. Gemäss der Stiftungsurkunde wird eine Unterstützung auf Gesuch hin gesprochen, wenn der Gesuchstellende den Stiftungszweck erfüllt (sportliche Betätigung von Sehbehinderten oder Behinderten mit

Wohnsitz in der Schweiz). Bis heute konnten rund 250 Gesuchsteller finanziell unterstützt werden. Dabei handelt es sich sowohl um private Personen als auch um Institutionen (OK von Anlässen wie Torballturnieren, Radrennen etc.). Sehr häufig werden Beiträge an Tandemansammlungen von Sehbehinderten geleistet. Die Stiftung unterstützt die Radsporttage mit finanziellen Mitteln, welche explizit den Sehbehinderten- bzw. Behinderten zugutekommen. Zudem leistet Holcim ihrerseits einen finanziellen Beitrag.

Granfondo für Sehbehinderte: Was erwartet die Teilnehmenden?

WB: Da die Rennen für Profis einen hohen internationalen Stellenwert aufweisen, muss der Veloclub Gippingen das Datum der Rennen dem internationalen Kalender anpassen. Der Grosse Preis des Kantons

Aargau wird seit einigen Jahren am Donnerstag vor dem Start der Tour de Suisse durchgeführt. Dieses Jahr ist es 25 Jahre her seit der ersten Austragung der Sehbehindertenrennen, die in die Radsporttage Gippingen eingebunden waren, d.h. seit den Europameisterschaften für Sehbehinderte, die den Auftakt zu diesen Tandemrennen bildeten. Seit dem letzten Jahr lädt Gippingen anlässlich der Radsporttage Gippingen die Sehbehinderten zum Granfondo Gippingen ein. Dieses findet 2014 am Sonntag, 15. Juni, statt. Es richtet sich an alle Radsportbegeisterten und Plauschradfahrer, die ohne Startnummer und Zeitmessung eine sportliche Herausforderung suchen. Im Vordergrund steht der Spass, aber auch die Geselligkeit soll nicht zu kurz kommen. Die Sehbehinderten mit ihren Piloten absolvieren auf Tandems eine Strecke von 45 bis 50 km.

Kurt Wyss



Walter Bosshard, Präsident des Stiftungsrates der Stiftung der 5. Europameisterschaften für Sehbehinderte 1989 in Zürich

Patronat

Das Sehbehinderten-Rennen wird präsentiert von:

